

# SAMMEL-LEIDENSCHAFT

Sie wollen jedes fremde Land sehen? Wenigstens mal den Fuß darauf setzen? Dann sind Sie das perfekte Mitglied für den TCC, den verrücktesten Reiseclub der Welt

**S**ie haben noch nie von Abchasien gehört? Ich auch nicht (obwohl ich mich als Reisedeputierte auf der Weltkarte naturgemäß recht gut auskenne). Zur Info: Das kleine Land an der Nordküste des Schwarzen Meeres ist völkerrechtlich ein Teil von Georgien, seine 240 000 Einwohner stammen von einem der ältesten Völker des Kaukasus. Russland, Nicaragua, Venezuela und drei Bananenrepubliken haben seine Unabhängigkeit anerkannt, Georgien, die USA und die Nato betrachten Abchasien inoffiziell von Russland besetzt. Auch wenn die politische Situation gewissermaßen ungeklärt ist, sicher ist: Abchasiens Berge wachsen bis auf 4000 Meter in den Himmel, die Voronya-Höhle ist mit 2190 Metern die tiefste der Welt. Und das milde subtropische Klima lässt überall Tabak, Tee, Wein und Früchte gedeihen. Zwei Touristen waren in jedem Fall schon da. Einer davon ist der russische Schriftsteller Anton Tschechow, der im Sommer 1888 schrieb: „Wenn ich in Abchasien nur einen einzigen Monat leben würde, so würde ich über fünfzig wunderschöne Märchen schreiben. Aus jedem Strauch, aus allen Schatten und Halbschatten der Berge, aus dem Meer und vom Himmel blicken dich Tausende möglicher Geschichten an.“ Der Zweite, von dem ich weiß, dass er in Abchasien war, ist Ronald L. Endemann. Der Kalifornier wurde mit seiner Reise in den Kaukasus vor Kurzem in die Königsklasse der meistgereisten Menschen der Welt aufgenommen. Ein perfektes Timing. Jetzt, am Ende seiner Präsidentschaft im Travelers' Century Club, hat er alles erreicht, was man als Mitglied dieses Reiseclubs erreichen kann: Er gehört ab sofort zum kleinen Kreis derer, die alle 321 Reiseziele besucht haben, die der Club auf einer Liste führt.

Knapp 2000 Members zählt der TCC mittlerweile. Viel, viel mehr, als sein Gründer, der kalifornische Reiseveranstalter Bert Hemphill, 1954 ahnen konnte. Ursprünglich wollte er sich nur mit anderen Weitgereisten zusammentun. 1961, beim ersten offiziellen Meeting des Clubs im Biltmore Hotel in Los Angeles, klang die Losung dann schon etwas ambitionierter. Die damals 43 Mitglieder einigten sich auf den Slogan: „Weltreisen als Schlüssel zum Frieden und zur besseren Verständigung auf der Welt“. Großartig. Allerdings: Wenn man sich auf der Jagd nach dem nächsten Häkchen auf dem Plan damit zufriedengibt, nur den Fuß ins fremde Land zu setzen (das reicht, um als Besuch

anerkannt zu werden), dann mag man nicht wissen, wie oft sich Bert Hemphill schon im Grab umgedreht hat.

Wer Mitglied werden will (Jahresbeitrag 85 Dollar, [www.travelerscenturyclub.org](http://www.travelerscenturyclub.org)), muss mindestens 100 Länder der TCC-Liste bereist haben – und auch ein Stück verrückt sein. 50 Ziele sind in der Regel schnell und leicht zu erledigen. Auf dem Weg zur magischen 100 wird's immer schwieriger. Zwergstaaten im Pazifik wie Nauru oder Tuvalu sind schon eine Herausforderung, ein echter Knochenbrecher ist allerdings Diego Garcia, eine winzige Insel im Indischen Ozean, die seit dem Golfkrieg eine US-Militärbasis ist. Kürzlich schaffte es eine Handvoll unerschrockener TCC-Mitglieder, mit einem auf den Seychellen gecharterten Boot in fünf Tagen dorthin zu kommen. Übrigens wird man erst bei 150 erreichten Zielen „belohnt“: mit der Silver Card. Ab 200 gibt's die Gold, ab 250 die Platin, ab 300 die Diamond Card und bei 321 wird man Life Member. Der Erste, der alle zu seiner Zeit 315 vorgegebenen Ziele erreichte, war 1995 der Amerikaner John Clouse. In den vier Jahren danach stand er als am weitesten gereister Mensch der Welt im Guinness Buch der Rekorde. Wow! Bis heute spielen in der obersten Liga überwiegend Amerikaner, da die Mehrzahl der Mitglieder immer noch aus den USA stammt. Was sich allmählich ändert. Neben „Einkämpfern“ aus Ländern wie Bangladesch, den Bahamas oder Costa Rica sind Kanadier, Engländer und Deutsche mit mehr als 30 Mitgliedern gut im Rennen. Am 24. September wurde bei einem Meeting in Bonn die deutsche Niederlassung des Clubs gegründet. Keine Frage, dass ihr Vorsitzender, der Aachener Herbert Göbels, mehr als 300 Länder bereist hat. Genauso wie der Chairman des Clubs, der deutschstämmige Kalifornier Klaus Billep, wünscht er sich, dass alle Clubmitglieder Genussreisende sind und mit der gleichen Leidenschaft reisen wie er. Natürlich wird es immer welche geben, die Reiseziele hastig konsumieren wie Fastfood. Aber auch wunderbare Exzentriker wie das in Costa Rica lebende amerikanische Ehepaar Dan und Marilyn Walker, die seit Jahren mit ihrem 1957er Rolls-Royce nach dem Prinzip der Langsamkeit die Welt umrunden.

**CHRISTINE VON PAHLEN**

**AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN FINDEN SIE ALLE 321 LÄNDER AUF DER LISTE DES TRAVELERS' CENTURY CLUB – ZUM ABHAKEN UND ZUR INSPIRATION. 16 ZIELE DARAUS (PINK MARKIERT) STELLEN WIR IHNEN NÄHER VOR.**

## NORDAMERIKA

Alaska  
Kanada  
Mexiko

### Prince Edward Island

St.-Pierre & Miquelon  
Vereinigte Staaten (Festland)

## ZENTRAL-AMERIKA

### Belize

Costa Rica  
El Salvador  
Guatemala  
Honduras  
Nicaragua  
Panama

## KARIBIK

Anguilla  
Antigua (Barbuda, Redonda)  
Franz. Antillen (St. Martin)  
Niederl. Antillen (Saba, St. Eustatius)  
Aruba  
Bahamas  
Barbados  
Bonaire  
Cayman Islands  
**Curaçao**  
Dominica  
Dominikanische Republik  
Grenada (Carriacou, Grenadinen)  
Guadeloupe (Marie Galante)  
Haiti  
Jamaika  
Kuba  
Martinique  
Montserrat  
Puerto Rico  
San Andrés & Providencia  
St. Kitts & Nevis  
St. Lucia  
St. Maarten  
St. Vincent (Bequia, Canouan, Grenadinen)  
Trinidad & Tabago  
Turks & Caicos  
U.S. Virgin Islands (St. Croix, St. John, St. Thomas)  
British Virgin Islands (Tortola etc.)

## SÜDAMERIKA

Argentinien  
Bolivien  
Brasilien  
Chile

## Emirat Sharjah

Alle reden von Dubai und Abu Dhabi und selbst das Emirat Qatar hat sich schon einen größeren Namen gemacht als Sharjah. Bislang kennen nur wenige den besonderen Wert des kleinen Emirats, wo das Leben noch seinen gewohnten Gang geht. Ohne Alkohol, ohne babylonische Bauten, ohne Designer-Labels. Stattdessen fasziniert Sharjah mit traditioneller Falkenjagd und dem einzigen Kalligrafie-Museum in der Golfregion.



## PITCAIRN

Als Fletcher Christian, der Anführer der Meuterei auf der „Bounty“, sich auf der Flucht von Tahiti ein Versteck suchte, fiel seine Wahl auf Pitcairn. Der einfache Grund: Entdeckungsreisende hatten die Hauptinsel Pitcairn und ihre winzigen Nachbarinseln Ducie, Oeno und Henderson auf den damals verfügbaren Seekarten falsch eingezeichnet. Nachdem die flüchtigen Seeleute und ihre polynesischen Begleiter im Januar 1790 in der heutigen Bounty Bay vor Anker gegangen waren, verbrannte Christian die „Bounty“. Ihr Anker zierte heute den Dorfplatz von Adamstown, wo rund 40 Nachfahren der Meuterer ein bescheidenes Leben führen. Die wenigen Schiffe, die sich der völlig isolierten Südseeinsel nähern, müssen draußen Anker werfen – die steilen Felsenküsten verhindern den Bau eines Hafens.

# Simbabwe

Einmal im Leben muss man sie gesehen haben: die Victoria-Fälle, die sich auf einer Länge von 1700 Metern in die Tiefe stürzen und durch ihr Spritzwasser und vor allem in der Regenzeit die grandiosesten Regenbogen kreieren. Ein Erlebnis, das man nie vergisst – und das seit Präsident Robert Mugabes Staatswillkür als einziges „Sahnehäubchen“ in Simbabwe auf einer klassischen Rundreise durch das südliche Afrika übrig geblieben ist. Man kann das Naturspektakel natürlich auch von Sambesi aus erleben, aber da wäre man auf der „falschen“ Seite. Nur von Simbabwe aus sieht man die legendären Wasserfälle in ihrer ganzen atemberaubenden Schönheit. Wohnt man im in neuem Glanz errichteten „Victoria Falls Hotel“ in Simbabwe, muss man einfach nur ein paar Schritte durch den Garten gehen – und hat sie vor Augen.

Ecuador  
 Französisch-Guayana  
 Guyana  
 Kolumbien  
 Paraguay  
 Peru  
**Suriname**  
 Uruguay  
 Venezuela

## ATLANTIK

Ascension  
**Azoren**  
 Bermuda  
**Falklandinseln**  
 Fernando do Noronha  
 Faröer  
 Grönland  
 Island  
 Kanarische Inseln  
 Kapverdische Inseln  
 Madeira  
 St. Helena  
 Tristan de Cunha

## PAZIFIK

Australien  
 Bismarck-Archipel (Bougainville etc.)  
 Chatham Islands  
**Cook Islands**  
 Fidschi-Inseln  
 Französisch-Polynesien (Tahiti, Tuamotu, Austral, Gambier)  
 Galápagos-Inseln  
 Guam  
 Hawaii  
 Juan Fernández Islands (Robinson Crusoe Island)  
 Kiribati (Gilberts, Tarawa, Ocean Island)  
 Line/Phoenix Islands (Palmyra, Christmas etc.)  
**Lord Howe Island**  
 Marquesas  
 Marshallinseln (Majuro, Kwajalein, Eniwetok)  
 Midway-Inseln  
 Mikronesien (Pohnpei etc.)  
 Nauru  
 Neukaledonien Dept. (Noumea, Loyalty Islands)  
 Neuseeland  
 Niue  
 Nördliche Marianen (Saipan, Tinian)  
 Norfolk Island  
 Ogasawara-Inseln (Bonin, Volcano Island, Iwo Jima)  
 Palau



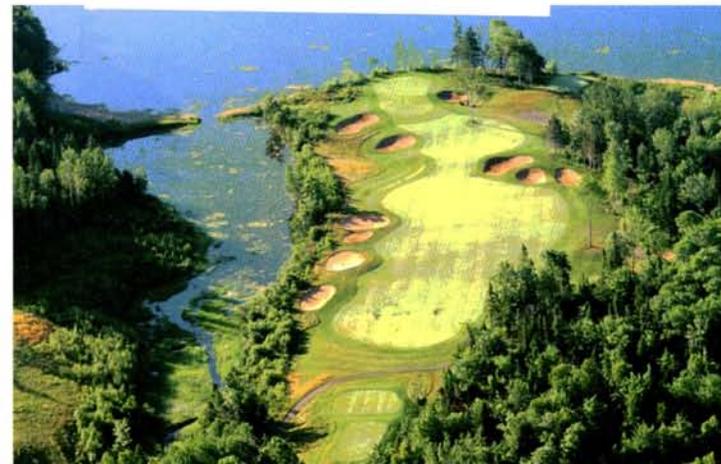
# Curacao

Die bekannteste Insel (und ihre Schwesterinseln Aruba und Bonaire) der ehemaligen Niederländischen Antillen liegt nur 60 Kilometer nördlich von Venezuela in den türkisfarbenen Wellen der Karibik. Schon bei der Einfahrt in den Hafen der Hauptstadt Willemstad entdeckt man die malerischen Häuserzeilen: Architektur à la Amsterdam trifft auf karibischen Farbrausch.



## PRINCE EDWARD ISLAND

Die Insel mit ihren sanften grünen Hügeln und langen einsamen Stränden liegt im St.-Lorenz-Golf vor der Ostküste Kanadas. Trutzige Leuchttürme bewachen kleine pittoreske Häfen, wo zu bestimmten Jahreszeiten Unmengen Hummer an Land gebracht werden. Mit rund 30 Top-Golfanlagen ist die Insel Lieblingsziel der Golfer und Austragungsort internationaler Turniere.



Osterinsel  
Papua-Neuguinea  
**Pitcairn**

Ryukyu-Inseln (Okinawa)  
Amer.-Samoa (Pago Pago)  
Samoa (Apia)  
Solomon-Inseln (Guadalcanal,  
New Georgia etc.)  
Tasmanien  
Tokelau Islands (Fakaofu etc.)  
Tonga  
Tuvalu (Ellice Island etc.)  
Vanuatu (Neue Hebriden)  
Wake Island  
Wallis & Futuna Islands

**IND. OZEAN**

Aldabra, Farquhar, Amiranten  
Andaman-Nicobar-Inseln  
British Indian Ocean Territory  
(Chagos, Arch, Diego Garcia)  
Christmas Island  
Cocos Islands (Keeling)  
Komoren (Anjouan Moheli etc.)  
Lakshadweep  
Madagaskar  
Malediven  
Mauritius (Agalega, St. Brandon)  
Mayotte (Dzaoudzi)  
Réunion (Troméliu, Glorioso)  
**Rodrigues**  
Seychellen

**EUROPA**

Aland Inseln (Mariehamn)  
Albanien  
Andorra  
Balearen  
Belarus  
Belgien  
Bosnien & Herzegovina  
Bulgarien  
Dänemark  
Deutschland  
Dodekanes-Inseln (Rhodos)  
England  
Estland  
Finnland  
Frankreich  
Gibraltar  
Griechenland  
Guernsey (Alderney etc.)  
Ionische Inseln (Korfu etc.)  
Irland  
Isle of Man  
Italien  
Jersey (Channel Islands)  
Kaliningrad  
Korsika  
Kosovo

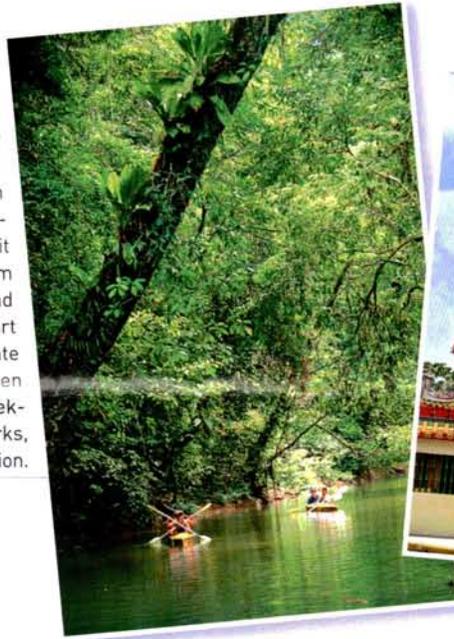


**RUMÄNIEN**

Seit der Eiserner Vorhang über unseren osteuropäischen Nachbarländern gelüftet wurde, versucht auch Rumänien, sich als Reiseland zu etablieren. In der Hauptstadt Bukarest bekommt man einen Eindruck der alten Zeiten beim Besuch des ehemaligen „Haus des Volkes“, das sich seinerzeit Diktator Ceausescu als Marmorpalast mit 1000 Zimmern bauen ließ, oder bei einem Spaziergang auf den breiten, für Paraden gedachten Prachtboulevards. Charmanter: die stillen Dörfer Siebenbürgens (Foto links).

**Sarawak**

Die malaysische Provinz ist ein Teil der Insel Borneo. In der Hauptstadt Kuching erinnern verschnörkelte Fassaden zwischen chinesischen Tempeln und malaysischen Moscheen an die Zeit der englischen Kolonialherren. Im Sarawak Museum, dem größten und wichtigsten in Südostasien, erfährt man viel über die Kulturgeschichte des Landes. Spannend: Kanufahrten durch dichte Mangrovenwälder, Trekking-Touren durch die Nationalparks, der Besuch einer Orang-Utan-Station.



**LORD HOWE ISLAND**

Seine einmaligen vulkanischen Formationen, die es so nirgends auf der Welt gibt, veranlassten das Komitee der UNESCO, Lord Howe Island in die Liste des Weltnaturerbes aufzunehmen. Das tiefgrüne, sichelförmige Juwel ist ganze elf Kilometer lang und knapp 3 Kilometer breit. Es liegt 600 Kilometer östlich der Küste von New South Wales und gehört damit zu Australien. Weniger als 400 Einwohner nennen dieses Paradies ihr Zuhause.

FOTOS: Kiriklandphotos.com (1), Kieran Scott Photography Ltd. (1), Alamy/mauritiu images (1), Sarawak Tourism Board (2), Gerhard Westrich/Laif (1)



## COOK ISLANDS

Auf halbem Weg zwischen Neuseeland und Hawaii verteilen sich die insgesamt 15 Cook Islands auf eine Nord- und eine Südgruppe. Wobei die nördlichste Insel von der südlichsten rund 1300 Kilometer entfernt ist. James Cook kam als Entdecker, Captain Bligh als Vertreter der Marine, die Missionare der London Missionary Society, um die Polygamie zu verbieten, das Tanzen, den Blumenschmuck und den Brauch, seinen Körper mit Kokosöl einzureiben. Die viktorianische Prüderie ist heute passé, die angeborene Lebensfreude der Insulaner wird ausführlich zelebriert. Bestes Beispiel ist die Hauptinsel Rarotonga mit rund 50 Restaurants bei gerade mal 14 000 Einwohnern. Hier ein paar Tage schlemmend und bummelnd zu verbringen, ist ein absolutes Muss, bevor man sich der alte Klischees erfüllenden Südseeromantik der Badeinseln ergibt.

## Suriname

Das ehemals Niederländische Guayana an der Nordostküste von Südamerika war in den letzten 500 Jahren ein beliebtes Einwandererziel. Holländisch als Landessprache hat sich trotz Vielvölkergemisch bis heute gehalten. Suriname ist das kleinste unabhängige Land auf dem südamerikanischen Kontinent. Die Hauptstadt Paramaribo mit ihren bunten Kolonialhäusern steht unter dem Schutz der UNESCO. Im Buschland leben Jaguare, Tapire, Kaimane...



- Kreta
- Kroatien
- Lampedusa
- Lettland
- Liechtenstein
- Litauen
- Luxemburg
- Mazedonien
- Malta
- Moldawien
- Monaco
- Montenegro
- Niederlande
- Nordirland
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Rumänien**
- Russische Föderation
- San Marino
- Sardinien
- Schottland
- Serbien
- Sizilien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Spitzbergen (Svalbard etc.)
- Srpska
- Schweden
- Schweiz
- Transdnjestrier
- Tschechien
- Türkei (europ. Teil)
- Ukraine
- Ungarn
- Vatikan
- Wales
- Griech. Zypern
- Türk. Zypern

## NAHER OSTEN

- Abu Dhabi
- Ajman
- Bahrain
- Dubai
- Fuzejrah
- Iran
- Irak
- Israel
- Jemen
- Jordanien
- Kuwait
- Libanon
- Oman
- Palästina
- Qatar
- Ras Al Khaimah
- Saudi-Arabien

**Sharjah**  
Syrien  
Umm Al Qaiwain

**ANTARKTIS**

Argentin. Südpol  
Austral. Antarktis-Territorium  
Chilen. Antarktis-Territorium

**Falklandinseln**

Franz. Antarktis-Territorium  
Königin-Maud-Land, norweg.  
Ross Dependency

**AFRIKA**

Ägypten  
Algerien  
Angola  
Äthiopien  
Äquatorial Guinea  
Benin  
Botswana  
Burkina Faso  
Burundi  
Dschibuti  
Elfenbeinküste  
Eritrea  
Gabun  
Gambia  
Ghana  
Franz. Guinea  
Guinea-Bissau  
Kabinda  
Kamerun  
Kenia  
Kongo [Brazzaville]  
Kongo [Zaire]  
Lesotho  
Liberia  
Libyen  
Malawii  
Mali  
Marokko  
Marokko (span., Ceuta, Melilla)  
Mauretanien  
Mosambik  
Namibia  
Niger  
Nigeria  
Ruanda  
São Tomé & Príncipe  
Senegal  
Sierra Leone  
Somalia (ital.)  
Somaliland (brit.)  
Südafrika  
Nord-Sudan  
Süd-Sudan  
**Swasiland**  
Tansania  
Togo



**AZOREN**

Rund 4360 Kilometer östlich von Nordamerika und 1370 westlich von Europa ragen die bei Wanderern und Wetterpropheten beliebten neun Inselchen aus den Wellen des Atlantiks. Von Vulkanen markiert und mit einer solchen Pflanzenvielfalt gesegnet, dass die Blumeninsel Flores

vor zwei Jahren von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt wurde.

FOTOS: Christoph Lingg/Anzenberger (1)



Bevor es 1981 unabhängig wurde, kannte man das zwischen der mexikanischen Halbinsel Yucatan und Guatemala gelegene Belize als Kronkolonie British Honduras. Nach Aussteigern und Abenteurern kommen heute vor allem passionierte Taucher, um die faszinierende Unterwasserwelt des weltweit zweitgrößten Korallenriffs zu erforschen. Absolute Highlight: das berühmte Blue Hole, dem 1972 Jacques Cousteau erstmals auf den Grund ging. Atemberaubend: „Jurassic Park“-ähnlicher Dschungel, riesige Nationalparks und mehr als 1000 geheimnisvolle Mayastätten.



**SIKKIM** Seit 1975 gehört das einstige Königreich im südlichen Himalaya zu Indien. Highlight: Der 8586 Meter hohe Kangchendzönga ist der dritthöchste Berg der Welt.

